



Grundwassermonitoring Energietransportleitung (ETL) 180 Brunsbüttel – Hetlingen

Auftraggeber:

Gasunie Deutschland GmbH &
Co KG
Einkauf
Pasteurallee 1
30655 Hannover

Ansprechpartner beim AG:

Gasunie Deutschland GmbH &
Co KG
Herr Dr. Arndt Heilmann
arndt.heilmann@gasunie.de

Ansprechpartner beim AN:

Herr Janko Scandolo
j.scandolo@ibes-freiberg.de

Projektlaufzeit:

02/23 – voraussichtlich 07/24

Leistungen:

- Herstellen von Grundwassermessstellen
- Betrieb der Datenlogger
- Datenauswertung
- Rückbau

Projektbeschreibung:

Im Zuge der Diversifizierung der Gasversorgungsinfrastruktur in Deutschland wird u.a. die Gasversorgungsleitung ETL 180 gebaut. Die Trasse beginnt am LNG-Terminal in Brunsbüttel und schließt bei Hetlingen an das bestehende Gasnetz an. IBES wurde beauftragt im Zuge der Bauarbeiten ein umfassendes Grundwassermonitoring im Bereich der vorhandenen Wohnbebauung durchzuführen. Das Grundwasser befindet sich im Untersuchungsgebiet im oberflächennahen Bereich. Durch die notwendige bauzeitliche Grundwasserabsenkung kann es durch die vorhandenen teils organischen Böden zu Setzungen an bestehenden Bauwerken kommen.



Für den Aushub des Leitungsgrabens musste das Grundwasser bauzeitlich abgesenkt werden. Um die Ausdehnung der Absenktrichter zu kontrollieren, wurden 148 Grundwassermessstellen (GWM) auf privaten Grundstücken entlang der Trasse errichtet. In den GWM wurden vollautomatische Datenlogger eingebaut, die in kurzen Messintervallen die Grundwasserstände auf ein Onlineportal übermittelten. Mit der

eingestellten Alarmfunktion wurden die tatsächlichen Grundwasserabsenkungen überwacht. Bei Unterschreitung der Grenzwerte wurden Alarmnachrichten an die Bauüberwachung übermittelt.

Nach Abschluss des Monitorings wird ein Abschlussbericht erstellt, welcher bis Juli 2024 fertiggestellt wird.